



**NIEDERSCHRIFT**  
(öffentlicher Teil)  
**25. Sitzung des Ausschusses für Soziales**

Sitzungstermin:	Dienstag, 04.11.2025
Sitzungsbeginn:	16:00 Uhr
Sitzungsende:	17:01 Uhr
Sitzungsort:	Großen Sitzungssaal (Haus Trave 7.OG), Kronsfordter Allee 2- 6, 23560 Lübeck
<b>Anwesende Mitglieder</b>	
<b>Vorsitz</b>	
Sandra Odendahl - SPD	
<b>Mitglieder aus der Bürgerschaft</b>	
Michelle Akyurt - CDU	
Dr. med. Dipl.-Phys. Carsten Grohmann - CDU	
Helmut Müller-Lornsen - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	
Jörn Puhle - SPD	Vertretung für: Frau Renate Prüß
Mandy Siegenbrink - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN Fraktionsvorsitzende	
<b>stimmberechtigte Mitglieder ohne M.d.Bü.</b>	
Wolfgang Baasch - SPD	
Heiko Robert Christiansen - AfD	
Nil Gersdorf - CDU	
Gabriele Gröschl-Bahr - SPD	
Delf Kröger - CDU	
Max Manegold - FDP	
Daniela Schindler - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	Vertretung für: Frau Judith Balke
Bianca Szygula - LINKE & GAL	Vertretung für: Herrn Andreas Müller Fraktionsvorsitzender
<b>Beiratsmitglieder</b>	
Dr. Renate Schleker - Beirat für Senior:innen	
<b>Verwaltung</b>	
Daniel Blank - FBC FB 2	
Karin Claus - Soziale Sicherung	
Uta Dickhaus - Gesundheitsamt	bis TOP 6.1; 17.00 Uhr
Bianca Hartfuß - 2.000.1 Stabsstelle Sonderaufgaben	
Daniela Rummert - 2.000.2 Stabsstelle Integration	

Dr. Julia Schiffner - 2.530 Gesundheitsamt	
Senatorin Pia Steinrücke - FB 2 - Wirtschaft und Soziales	
Gert Wadehn - SeniorInnen-Einrichtungen	
<b>Protokollführung</b>	
Gitte Timmermann - Soziale Sicherung	
Anne Wohlrab - 2.020 FBC	
<b>Entschuldigte Mitglieder</b>	
<b>Vorsitz</b>	
Renate Prüß - SPD	abwesend
<b>Mitglieder aus der Bürgerschaft</b>	
Judith Balke - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	abwesend
Andreas Müller - LINKE & GAL Fraktionsvorsitzender	abwesend
<b>stimmberechtigte Mitglieder ohne M.d.Bü.</b>	
Katrin Funk - Die Fraktion	abwesend
<b>Beiratsmitglieder</b>	
Manfred Bergmann - Beirat für Senior:innen	abwesend
Christian Rettberg - Beirat für Menschen mit Behinderungen	abwesend

## Tagesordnung:

### Öffentlicher Teil:

1	Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung / Verpflichtungen	
2	Genehmigung der Niederschrift	
2.1	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 15.10.2025	
3	Anfragen / Antworten / Mitteilungen	
3.1	Aktuelles aus dem Bereich Soziale Sicherung	
4	Berichte	
4.1	Ergänzungsbericht zum Bericht VO/2025/14311 Mehrgenerationenhaus Eichholz	<b>VO/2025/14311-01</b>
4.2	Evaluation AWO Begegnungsstätte	<b>VO/2025/14669</b>
5	Beschlussvorlagen	
6	Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft	
6.1	Fraktion Linke & GAL: Aufnahme von besonders schutzbedürftigen und traumatisierten Kindern aus Gaza und Israel	<b>VO/2025/14574</b>
6.1.1	Michelle Akyurt (CDU), Helmuth Müller Lornsen (BÜ90/DIE GRÜNEN), Max Manegold (FDP) - ÄA zu: Fraktion Linke & GAL: Aufnahme von besonders schutzbedürftigen und traumatisierten Kindern aus Gaza und Israel	<b>VO/2025/14574-01</b>
7	Anträge von Ausschussmitgliedern	
8	Verschiedenes	
9	Ende des öffentlichen Teils	
15	Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse	

## Öffentlicher Teil:

### **zu 1 Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung / Verpflichtungen**

Die stellvertr. Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung mit der Feststellung der Beschlussfähigkeit.

Die stellvertr. Vorsitzende verpflichtet das stellvertretende bürgerliche Ausschussmitglied Herr Heiko Robert Christiansen mit den Worten: „Ich verpflichte Sie auf die gewissenhafte Erfüllung Ihrer Obliegenheiten, weise Sie auf die Rechte und Pflichten nach der Gemeindeordnung hin und führe Sie hiermit in Ihr Amt ein.“

Die stellvert. Vorsitzende erklärt, da bisher keine Punkte für den nichtöffentlichen Teil vorliegen und im nichtöffentlichen Teil nur die Niederschrift zu verabschieden wäre, dieses bereits unter TOP 2 abzuarbeiten und damit keinen nichtöffentlichen Sitzungsteil zu haben. Sollte im Verlauf der Sitzung dennoch Bedarf an einer nichtöffentlichen Beratung bestehen, kann die Festlegung der Teilnehmenden nachgeholt werden.

Die stellvertr. Vorsitzende weist darauf hin, dass folgender Tagesordnungspunkt noch zur heutigen Sitzung im Zuge einer Nachtragstagesordnung angemeldet wurde:

#### **Ö 4.2 VO/2025/14669**

##### *Evaluation AWO Begegnungsstätte*

Zu diesem TOP ist eine Erweiterung der Tagesordnung im Wege der Dringlichkeit erforderlich, die stellvertr. Vorsitzende lässt über die Dringlichkeit abstimmen.

Der Ausschuss beschließt einstimmig die Tagesordnung um den TOP 4.2 zu erweitern. (14 Ja-Stimmen)

Die anwesenden Ausschussmitglieder tragen keine Punkte für den nichtöffentlichen Teil vor und begrüßen das vorgeschlagene Verfahren“

### **zu 2 Genehmigung der Niederschrift**

#### **zu 2.1 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 15.10.2025**

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Die Vorsitzende lässt über die gesamte Niederschrift abstimmen.

Der Ausschuss entscheidet mit 14 Ja-Stimmen mehrheitlich die Niederschrift in der vorgelegten Fassung.

Die Niederschrift ist damit in der vorgelegten Fassung festgestellt

### **zu 3 Anfragen / Antworten / Mitteilungen**

#### **zu 3.1 Aktuelles aus dem Bereich Soziale Sicherung**

Frau Claus berichtet von der aktuellen Situation im Team Grundsicherung. Die aktuelle Ausschreibung war erfolgreich und alle Stellen konnten besetzt werden. Weiterhin werden die Prozesse in der Mikroorganisation genauer betrachtet, um diese beschleunigen zu können.

Es gibt einen hohen Postrückstand (ca. 4.600 Poststücken) und es kommen pro Tag ca. 300 neue Poststücke hinzu. Einen großen Anteil an dieser Post tragen die Weiterleistungsanträge.

Hierzu sprechen Frau Akyurt, Frau Siegenbrink, Frau Senatorin Steinrücke, Frau Gröschl-Bahr und Herr Kröger.

Frau Claus teilt mit, dass es am 14.11.2025 den ersten Runden Tisch/das Beteiligungsformat mit dem Beirat für Senior:innen und der Sozialplanung geben wird. Hierbei geht es um den Austausch mit den Seniorinnen zu den präventiven Hausbesuchen.

Frau Akyurt fragt nach dem Sachstand bei Housing First, dem Winternotprogramm und der Vergabe der Planungsleistungen für den Neubau der Senioreneinrichtungen.

Frau Claus berichtet, dass in der Dezembersitzung die Stadt und die DNNO berichten werden. Herr Bornmann von der DNNO und Frau Lipkow, die neue Abteilungsleitung für die Unterkunftsversorgung zur nächsten Sitzung miteingeladen werden sollen.

Zum Winternothilfeprogramm berichtet Frau Claus, dass man derzeit in Abstimmungen mit der DNNO ist und hofft, kurzfristig eine finale Lösung präsentieren zu können.

Herr Wadehn teilt mit, dass bezüglich der Planungsleistungen für die Senioreneinrichtungen in der ersten und zweiten Dezemberwoche Bietergespräche stattfinden.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

<b>zu 4      Berichte</b>
---------------------------

<b>zu 4.1      Ergänzungsbericht zum Bericht VO/2025/14311 Mehrgenerationenhaus Eichholz Vorlage: VO/2025/14311-01</b>
--

Frau Akyurt teilt mit, dass die gestellten Fragen mit dem Bericht nicht beantwortet wurden. Als Beispiel wurde die Nutzung der Nebengebäude genannt.

Frau Senatorin Steinrücke sichert zu, dass der Bericht nachgearbeitet wird und erneut vorgelegt wird.

**Beschluss:**

Berichtsauftrag aus VO/2024/13683-02

„Bezüglich der Finanzierungslücke bei der städtischen Förderung für das Mehrgenerationenhaus Lübeck-Eichholz wird die Verwaltung gebeten, der Bürgerschaft bis zur Sitzung im Feb-

ruar 2025 einen Bericht vorzulegen, der Vorschläge zur auskömmlichen Finanzierung aufzeigt.“

Der dazu erstellte Bericht VO/2025/14311 wurde am 22.07.2025 im Hauptausschuss behandelt. Die dabei zur finanziellen Situation des MGH aufgeworfenen Fragen sollen nun mit dieser Ergänzung wie folgt eingehender erläutert werden:

Der Ausschuss nimmt Kenntnis

<b>zu 4.2 Evaluation AWO Begegnungsstätte</b> <b>Vorlage: VO/2025/14669</b>
--

Frau Dr. Schiffner stellt Frau Dickhaus als Suchthilfekoordinatorin vor.  
Frau Dickhaus erläutert anhand einer Power Point Präsentation die Daten der Entwicklung der AWO Begegnungsstätte.

Frau Szygula fragt, ob es Veränderungen geben würde, wenn das Mittagessen mit einem Selbstkostenanteil der Klient:innen belegt werden würde und wie ein solcher aussehen würden. Weiterhin erfragt sie, wie die Situation aufgrund des fehlenden Drogenkonsumraumes ist.

Frau Senatorin Steinrücke erklärt, dass die Finanzierung eines Drogenkonsumraumes auch beim AK-Sucht thematisiert wurde.

Frau Dr. Schiffner antwortet, dass das Mittagessensangebot eine Möglichkeit war, um die Begegnungsstätte bekannt zu machen. Die Auswirkungen eines Kostenanteils sind abzuwarten, jedoch bei anderen Einrichtungen/Angeboten etabliert.

Frau Wendt von der AWO teilt mit, dass ein regelmäßiger Austausch mit der Polizei besteht und diese bestätigt habe, dass sich die Szeneplätze in Lübeck entspannt haben. Sie geht davon aus, dass es wieder mehr Beschwerden bei der Polizei geben würde, sollte es das Mittagessen nicht mehr kostenfrei geben. Essen ist ein Grundbedürfnis und es sollte unter den Klient:innen keine Spaltung geben, da sich ein Großteil das Angebot über eine Selbstkostenanteil nicht leisten kann.

Frau Dr. Schleker erfragt, wie sich ein Konsumraum auf das Stadtgebiet auswirken würde.

Frau Wendt erklärt, dass es dazu keine Einschätzung gibt

Frau Senatorin Steinrücke berichtet, dass sich durch ein Drogenkonsumraum die Umgebung zur Begegnungsstätte verändern würde, ebenso wie auch bei den Substitutionspraxen. Hierzu muss es ein gesamtes Konzept und eine enge Zusammenarbeit mit der Polizei geben.

Herr Müller-Lornsen fragt, warum die Anzahl der Klient:innen im Juni/August 2025 so sprunghaft angestiegen ist und ob eine Entwicklung zu beobachten ist.

Frau Wendt teilt mit, dass es dafür keine richtige Erklärung gibt. Es wird davon ausgegangen, dass es mit dem Wetter, dem Angebot und dem Außenbereich zu tun haben kann.

Herr Müller-Lornsen fragt, ob es sich nur um Menschen aus Lübeck handelt oder auch viele von außerhalb das Angebot annehmen.

Frau Wendt teilt mit, dass es sich hauptsächlich um Menschen aus Lübeck und der engeren Umgebung handelt. Es ist alles anonym und keiner muss seine Daten angeben, aber es wird versucht, über die Anamnese Infos zu erhalten.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis

**zu 5      Beschlussvorlagen**

**zu 6      Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft**

**zu 6.1      Fraktion Linke & GAL: Aufnahme von besonders schutzbedürftigen und traumatisierten Kindern aus Gaza und Israel  
Vorlage: VO/2025/14574**

Der Antrag wurde zurückgezogen.

**Beschluss:**

Die Bürgerschaft beschließt:

Bürgermeister Jan Lindenau wird gebeten, sich der Initiative der Städte Kiel, Hannover, Düsseldorf, Leipzig und Bonn anzuschließen, die sich bereit erklärt haben, besonders schutzbedürftige, verletzte oder traumatisierte Kinder aus Gaza und Israel in ihren Städten aufzunehmen und in einem Schreiben an das Bundesinnen- und Bundesaußenministerium dazu aufgefordert haben, die rechtlichen und organisatorischen Voraussetzungen für die humanitäre Initiative zu schaffen.

**zu 6.1.1      Michelle Akyurt (CDU), Helmuth Müller Lornsen (BÜ90/DIE GRÜNEN), Max Manegold (FDP) - ÄA zu: Fraktion Linke & GAL: Aufnahme von besonders schutzbedürftigen und traumatisierten Kindern aus Gaza und Israel  
Vorlage: VO/2025/14574-01**

Frau Szygula teilt mit, dass die Linke/GAL mit auf den Änderungsantrag gehen.

**Beschluss:**

Der Bürgerschaft wird empfohlen, den Antrag „Aufnahme von besonders schutzbedürftigen und traumatisierten Kindern aus Gaza und Israel“ in geänderter Fassung zu beschließen:

Der Bürgermeister wird gebeten zu prüfen, wie ein Lübecker Beitrag geleistet werden kann, damit besonders schutzbedürftige, verletzte oder traumatisierte Kinder aus Gaza und Israel schnellstmöglich Unterstützung erfahren.

Der Bürgermeister wird gebeten, der Bürgerschaft bis spätestens Ende Dezember 2025 über die hierfür bestehenden Möglichkeiten und erst Umsetzungsschritte zu berichten.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	X
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Der Ausschuss empfiehlt der Bürgerschaft einstimmig gemäß Beschlussvorschlag zu entscheiden. (14 Ja-Stimmen)

**zu 7 Anträge von Ausschussmitgliedern**

**zu 8 Verschiedenes**

Frau Szygula erfragt, wie der Stand „neue Beschilderung für die Senior:innen Wohnanlagen“ ist.

Herr Wadehn teilt mit, dass die Schilder bestellt sind. Diese werden geändert, da sich eine Bewohnerin an dem überholten Begriff Altenwohnungen gestört hatte. Nun werden diese Senior:innen Wohnungen genannt.

**zu 9 Ende des öffentlichen Teils**

Da keine Themen für den nichtöffentlichen Teil zu beraten sind, schließt die Vorsitzende um 17:01 Uhr die Sitzung..

**zu 15 Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse**

Lübeck, den 19. November 2025

Frau Sandra Odendahl  
Vorsitzende/r

Anne Wohlrab  
Protokollführung